

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Anträge Nrn. 125 – 126 (S. 247): Beratungsstelle für Prostituierte (CDU/SPD/GRÜNE/KULT, Die Linke)

Stadtrat Borner (GRÜNE): Der Karlsruher Straßenstrich sorgte ab 2013 für eine gewisse Aufregung. Immer wieder gab es Klagen von Anwohnerinnen und Anwohnern, die befürchteten, ihre Kinder würden beim Spielen oder unterwegs von Prostituierten oder Freiern angesprochen. Die Stadt Karlsruhe hat zusammen mit der Politik vor allem mit ordnungspolitischen Maßnahmen reagiert. Gegend Elends- und Armutsprostitution kamen wir aber mit ordnungsrechtlichen Mitteln allein nicht weiter. Ordnungspolitische Maßnahmen sind nur Teillösungen und bekämpfen vor allem die Symptome des Problems. Wirklich erfolgreich könnte nur ein umfassendes Gesamtkonzept sein. Dies haben die Stadt Karlsruhe und die Politik erkannt und haben mit der Diakonie Karlsruhe ein Beratungsangebot für Menschen in der Prostitution eingerichtet. Es kommt nicht nur den meist südeuropäischen Frauen zugute, sondern auch der Karlsruher Bevölkerung. Zusammen mit den ordnungspolitischen Maßnahmen haben sich die Zustände seit 2014 wesentlich gebessert.

Die antragstellenden Fraktionen möchten dieses erfolgreiche Projekt unbedingt beibehalten und beantragen daher die nötigen Mittel für die Fortführung der Beratungsstelle für Menschen in der Prostitution.

Der Vorsitzende: Weitere Antragsteller, die dazu reden möchten, gibt es nicht. Dann können wir gleich abstimmen.

Antrag Nr. 125: Da sehe ich 3 Ablehnungen, der Rest ist **Zustimmung**.

Antrag Nr. 126 hat sich vermutlich damit **erledigt**. Wir können davon ausgehen, dass es eine ebenso breite Zustimmung gegeben hätte.

(...)